

Lebenslust, Schmerz und Liebe reissen mit

LUZERN Der Verein Musical Fever bringt «Notre Dame» auf die Bühne – und überzeugt mit viel Leidenschaft.

Die Geschichte des Glöckners von Notre Dame diente dieses Jahr dem Verein Musical Fever als Vorlage für sein neues Musical mit dem Titel «Notre Dames Kinder». Entstanden ist ein gut zweistündiges Stück, das von Beginn weg mit seinen neu interpretierten 17 Songs – unter anderem von Mika, Edith Piaf und Adele – mitreisst. Schauplatz ist Paris im Jahr 1484, die Menschen versammeln sich vor der Notre Dame, um den Narrenkönig zu wählen. Die Kathedrale wurde vom Bühnenbau-Team so geschickt gebaut, dass die Kulisse nicht nur in wenigen Minuten zum Zigeunerdorf umgebaut werden kann, sondern auch das 25-köpfige Orchester auf dem oberen Plateau Platz findet, das live spielt.

Neuer Regisseur ist beeindruckt

Die 21 jungen Darsteller verdienen alle ein grosses Lob für ihre Bühnenpräsenz, ihre Leidenschaft, die sie ausstrahlen, und ihr gesangliches und tänzerisches Können. Die monatelange Arbeit seit letztem August zeigt sich in jeder Szene. Emotionen wie Lebenslust, Trauer, Schmerz oder Liebe werden eindrücklich gezeigt. Auch die Chorlieder und die Tanzszenen reissen mit. Die bunten Kostüme im Gipsy-Stil machen aus dem Gesamtbild einen Augenschmaus. Da fliegen die weiten Röcke, Tücher und Bänder geschwungen und sogar sportlich ambitionierte Räder geschlagen.

Benjamin Barmettler führt zum ersten Mal Regie und hat seine Aufgabe bravourös gemeistert. Ein Zwischenjahr zwischen Matura und Studium hat ihm das nötige Zeitfenster dafür ermöglicht. An der Hauptprobe zeigte er sich in der Pause beeindruckt: «Der Unterschied



Wallende Röcke, schillernde Farben und viel Lebensfreude: Szene von der Hauptprobe des Stücks «Notre Dames Kinder».

Bild Plus Amrein

zwischen der ersten Probe und dem, was hier heute gezeigt wird, ist krass. Diese Entwicklung muss ich erst fassen und für mich verarbeiten.»

80 aktive Mitglieder

Der Verein Musical Fever besteht aus 220 Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren. Rund 80 Mitglieder sind aktiv an der aktuellen Produktion beteiligt. Beitreten können auch junge Menschen, die nicht die Kantonsschule besuchen.

So wie Gilda Laneve (20), welche die Hauptrolle der schönen Esmeralda sehr talentiert ausfüllt. «2011 besuchte ich eine Aufführung und trat spontan dem Verein bei. Dieses Jahr darf ich in meiner zweiten Produktion die Hauptrolle spielen.» Da sie die Jazz-Schule Luzern absolviert, gelingt es ihr auch gut, Ausbildung und Hobby unter einen Hut zu bringen. Heute Abend ist Premiere.

YVONNE IMBACH
stadt@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Aufführungen: Heute Abend 19.30 Uhr Premiere. 1., 2., 7., 8., 14. und 16. März um 19.30 Uhr. 24. Februar, 3. und 10. März um 14.30 Uhr. Aula Kantonsschule Alpenquai, Türkolkette. Platzreservierungen unter www.musicalfever.net



Weitere Impressionen des Theaters sind abrufbar unter www.luzernerzeitung.ch/bilder